

Ottendorfer Zeitung

Lokalanzeiger und Anzeigenblatt für Ottendorf-Döhrlla u. Umg.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Bezugspreis monatlich 1.10 RM einschließlich Frägerlohn. Im Falle höherer Gewalt (Störungen des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten) hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene mm-Zeile oder deren Raum 5 Pf. Alles weitere über Nachschlag usw. laut aufliegender Anzeigenpreisliste. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags des Erscheinungstages. Bei fernmündlicher Anzeigenannahme wird keine Gewähr für Richtigkeit übernommen. Bei Konkurs und Zwangsvergleich erlischt jeder Nachschlagsanspruch.

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde-Behörde zu Ottendorf-Döhrlla und des Finanzamtes zu Rabenberg.
Postfachkonto: Dresden 15488. Druck und Verlag: Buchdruckerei Hermann Rühle, Inh. Georg Rühle, Ottendorf-Döhrlla. Girokonto: 651. — Fernruf: 231.

Nummer 56

Sonnabend, den 14. Mai 1938

37. Jahrgang

Freibergs Ausstellung baut auf



In den gotischen Räumen des Freiburger Stadtmuseums sind in den letzten Wochen wesentliche Veränderungen vorgenommen worden. Die Umbauten, die für die Ausstellung „750 Jahre deutscher Erzbergbau“ erforderlich waren, sind abgeschlossen, und in wenigen Tagen werden die ersten deutschen Umrisse der Schau fertig sein.

Aus allen Bezirken des Reiches sind Ausstellungsgegenstände eingetroffen, und täglich folgen neue Sendungen. Nießige Modelle, die verschiedenste Ausmaße von über zehn Metern bis zu verhältnismäßig kleinen Anlagen und Maschinen. Dabei ist der größte Teil dieser Schaustücke sehr bewertlich. Daß eine Fülle prächtiger Geräte und Kunststücke zu sehen sein wird, sei nur nebenbei bemerkt.

Die Freiburger Ausstellung, die bekanntlich unter der Schirmherrschaft von Reichsstatthalter Muffshamm steht, hat schon jetzt überall ein lebhaftes Echo gefunden. Viele hundert Voranmeldungen liegen vor. Überall sind in wachsender Zahl die Wafate zu sehen, die das schöne Motiv der Erbenlampe zeigen.

Weiterer Rückgang

Neuer Tiefstand der Arbeitslosigkeit in Sachsen
Der Präsident des Landesarbeitsamtes Sachsen teilt mit:

Trotz des starken Witterungsrückganges im April, unter dem vor allem die höhergelegenen Gebiete des Erzgebirges zu leiden hatten, wurde bereits in der Mitte des Monats der vorjährige Tiefstand der Arbeitslosigkeit unterschritten. Ende April waren nach einer Abnahme von 13 558 nur noch 52 657 Arbeitslose vorhanden. Auf 1000 Einwohner entfallen damit 10,1 Arbeitslose.

Für die weitere Abnahme der Arbeitslosen macht sich immer erschwerender bemerkbar, daß der verbliebene Rest in wachsendem Maße nicht voll einsetzbar ist. Bei 36,3 Prozent der noch gemeldeten Arbeitslosen liegen körperliche Gebrechen oder sonst in ihrer Person ruhende Gründe vor, die sie am Einsetzwerden hindern. Am härtesten wirkt sich dies bei den unqualifizierten Arbeitern aus, von denen 56,3 Prozent nicht voll einsetzbar sind und nur noch 2,6 Prozent ohne irgendwelche Behinderungen auch für den Aussetzbar angeeignet sind.

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit im Monat April ist um so beachtlicher, als es gelungen ist, gleichzeitig alle Schulabgänger in die Wirtschaft einzualibieren.

Von den Berufsgruppen waren die Außenberufe wiederum sehr stark am Arbeitseinsatz beteiligt. Rund 60 Prozent des Gesamtabganges sind auf sie zurückzuführen. Neben den Kräften aus den eigentlichen Saisonberufen haben auch solche aus den übrigen Berufsgruppen vielfach berufskundliche Außenarbeiten aufgenommen. Während in den Außenberufen, vor allem im Bauwesen, Anforderungen auf eine jeweils größere Anzahl von Arbeitskräften eingingen, nahmen die konjunkturabhängigen Berufe zumeist nur Einzelseinstellungen vor, da sie im allgemeinen mit Kräften anständig versehen sind. Außerdem besteht seit längerer Zeit in vielen Berufen ein Mangel an Fachkräften, der sich auch in diesem Monat weiter verstärkte.

Von den einzelnen Arbeitsämtern hatten die großstädtlichen Ämter die stärksten Rückgänge aufzuweisen. Trotzdem bleiben gerade sie aber noch am meisten belastet und liegen mit dem Verhältnis ihrer Arbeitslosen auf 1000 Einwohner über dem Landesdurchschnitt von 10,1, und zwar Chemnitz mit 16,6, Dresden mit 16 und Leipzig mit 12,7. Am günstigsten stehen die Bezirke Riesa mit 1, Borna mit 1,2, Dippoldisdorfer mit 1,4 und Chemnitz mit 1,7 Arbeitslosen auf 1000 Einwohner.

Gauwirtschaftsstundgebung in Leipzig

Anlässlich des Gautages der NSDAP in Leipzig findet am Sonnabend, 21. Mai, 16 Uhr, eine Rundgebung des Gauwirtschaftsberaters Sachsen im Hause Vaterland (großer Saal, Adolfs-Hitler-Str. 32, statt, zu der der Leiter der Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP, München, Pp. Bernhard Köhler sprechen wird.

Neubildung der ungarischen Regierung

Die Gründe für Daranys Rücktritt

In einer amtlichen Verlautbarung über die Gründe des Rücktritts der Regierung Daranyi heißt es, der zurückgetretene Ministerpräsident habe sich bei der Übernahme der Regierungsgeschäfte eine Reihe von Aufgaben gestellt, die nunmehr als gelöst angesehen werden können. Hierzu gehörten die verfassungsmäßigen und sozialen Reformen, die zur Wahrung der staatlichen Ordnung notwendigen polizeilichen Maßnahmen, das Gesetz über die Sicherung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gleichgewichte (Zugengesetz) und das große Investitionsprogramm, das den Aufbau der Honved-Armee und der Wirtschaft dient.

Die neugebildete Regierung trat zum ersten Ministerrat zusammen, der jedoch nur einen rein formellen Charakter hatte.

Die Regierung Imredy stellt einen bedeutenden Personalwechsel dar, jedoch keinen Richtungswechsel. Der neue Ministerpräsident Imredy, der bereits als Finanzminister der Regierung Gömbös angehörte, und sodann die Leitung der ungarischen Nationalbank übernahm, genießt den Ruf eines außerordentlich befähigten Wirtschaftswissenschaftlers und gilt als eine Persönlichkeit von nationaler Weltanschauung. Die Weiterführung der ungarischen Außenpolitik in dem bisherigen Geiste und in den bisherigen Zielen ist durch das Verbleiben des Außenministers von Ranna voll gewährleistet.

Reichsverweser Admiral von Horthy hat an den zurückgetretenen Ministerpräsidenten Daranyi ein in herzlichem Wort gehaltenes Handschreiben gerichtet und ihm mit dem Großkreuz des ungarischen Verdienstkreuzes ausgezeichnet.

Weitere USA-Waffenperre für Barcelona

Das Staatsdepartement der Vereinigten Staaten gab einen Brief des Außenministers Hull an den Vorsitzenden des Ausschusses des Senats an, in dem als Antwort auf eine im Senat eingebrachte Resolution festgehalten wird, daß die amerikanische Bundesregierung jede Unterstüzung des Antrages auf Aufhebung der Waffenperre für Spanien ablehnt. Das Scheitern der Resolution dürfte damit besiegelt sein.

Einkündigung bei Einziehung von Vermögen

Nach § 7 des Gesetzes über die Gewährung von Einkündigungen bei der Einziehung oder dem Übergang von Vermögen vom 9. Dezember 1937 (RGBl. I S. 1333) wird, wie der sächsische Minister des Innern mitteilt, eine Einkündigungsfrist für Vermögensnachweise, die jemand infolge der Beschuldigung oder Einziehung von Sachen und Rechten auf Grund des Gesetzes über die Einziehung kommunistischer Vermögens vom 25. Mai 1933 (RGBl. I S. 233) oder des Gesetzes über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 (RGBl. I S. 479) erlitten hat, im Rahmen des Gesetzes vom 9. Dezember 1937 nur gewährt, wenn der Geschädigte bis zum 30. Juni 1938 einen Antrag an die Feststellungsbehörde (Ministerium des Innern, Dresden, R. 6, Adolfsufer 2) stellt. Es wird darauf hingewiesen, daß Anträge, die bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes vom 9. Dezember 1937 an die Polizeibehörden oder Trennhänder gestellt worden sind, nicht als Antrag nach § 7 des Gesetzes vom 9. Dezember 1937 angesehen werden können.

Jahresbericht der Gemeindeverwaltung.

(Schluß).

Nach dem Ergebnis der Personenstandsaufnahme am 10. 10. 1937 betrug die Einwohnerzahl 5326 (5231) Geborenen wurden im Jahre 1937 87 (91) Kinder und zwar 51 Knaben und 36 Mädchen. Sterbefälle waren 40 (44) zu bezeichnen. Eheschließungen erfolgten 47 (44). Der Abschluß der Gemeindefinanzrechnung für das Rechnungsjahr 1936/37 zeigt ein befriedigendes Ergebnis, da bei allen Maßnahmen besonderer Wert darauf gelegt wurde, die Gemeinde finanziell gesund und leistungsfähig zu erhalten. Neben einer verstärkten Schuldenentlastung wurde der Rücklagenbildung besondere Aufmerksamkeit gewidmet, um die Gemeinde auf weitere Eids zu befähigen, ihre laufenden Aufgaben auch in etwaigen wirtschaftlichen Notzeiten und besondere Aufgaben ohne Darlehensaufnahmen zu erfüllen. Der im Haushaltsplan aufgetretene Fehlbetrag wurde vermieden, darüber hinaus konnten die gezielten Rücklagen (Betriebsmittelrücklage, Ausgleichsrücklage, Tilgungsrücklage, Erneuerungsrücklage usw.) in der erforder-

Freiwilliger Deutscher Schutzdienst F.S.

Ein Kampfbund des Sudetendeutschums

In Eger fand die Gründungshauptversammlung des vom Prager Innenministerium genehmigten Verbandes „Freiwilliger Deutscher Schutzdienst F.S.“ statt. Abgeordneter Dr. Köhler der Sudetendeutschen Partei gab vor Vertrauensmännern aus dem gesamten Staatsgebiet ein Bild über Aufgaben, Zweck und Ziele des neuen Verbandes, zu dessen Leiter Konrad Henlein gewählt wurde. Henlein hat zu seinem Stabschef den Verbandsturnwart Brandner ernannt.

Der neue Stabschef Willi Brandner, der, wie Konrad Henlein, aus der deutschen Turnbewegung hervorgegangen ist, hat einen Aufruf erlassen, in dem es u. a. heißt, daß der Freiwillige Deutsche Schutzdienst künftig den Dienst der Ordnung und der völkischen Selbsthilfe für das gesamte Sudetendeutschum übernimmt. Der Aufruf schließt:

Der Freiwillige Deutsche Schutzdienst F.S. ist keine Paradedruppe, sondern eine Kampferschicht, die ständig im Dienst steht. Sie hat die Ordnung und Fucht der großen Kundgebungen zu wahren. Sie muß das stets wache Bewußtsein des Sudetendeutschums sein im Kampf für Freiheit, Schlagkraft, Fucht und Unerklichkeit der Volksguppe. Sie wird auch überall dort als erster Hilfspolizeist auf dem Plan sein, wo Katastrophen das Leben und das Gut der Volksguppe bedrohen.

Pflichterfüllung, Einsatzbereitschaft, Treue und Entschlossenheit zur Ordnung sind die Grundzüge für die Ausrichtung und Aufgaben des Freiwilligen Deutschen Schutzdienstes. Für den F.S.-Mann sind die härtesten Gesetze gerade auf genau. Der F.S.-Mann ist immer im Dienst. Der F.S.-Mann führt das scharf geschliffene Schwert gegen soziales Unrecht, Fersetzung und gegen Störer der Einheit.

Deutschlands Luftfahrt in Helsinki

Vom 14. bis 20. Mai findet in Helsinki eine internationale Luftfahrtausstellung statt. Auch Deutschland zeigt hier Erzeugnisse seiner Luftfahrtindustrie. Außerdem wird auf Befehl des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Generalfeldmarschalls Göring, eine Fliegenaustellung stattfinden mit sechs Dornier-Do. 18 Flugzeugen nach dem Ausstellungsort entsandt. Der Staffell ist als Belegschiff das Flugversicherungsschiff „Haus Kolonnen“ anwesend.

lichen Höhe gebildet werden. Einem Gemeindevermögen von 1127 589,77 RM. stehen Schulden von 685 381,48 RM. gegenüber, so daß sich ein Nettovermögen von 422 208,29 RM. ergibt, das sich in 126 019,31 RM. auf das Verwaltungsvermögen, mit 245 453,33 RM. auf das allgemeine Grund- und Kapitalvermögen, mit 60 395,65 RM. auf Verwaltungsvermögen und mit 10340 RM. auf das Gemeindevermögen verteilt. Die Schulden gliedern sich in 49 986,84 RM. Gaswert, 350 670,85 RM. Wasserwerk, 43 390,— RM. Bad, 153 290,10 RM. rentierlicher Grundbesitz und 88 043,69 RM. dem Verwaltungsvermögen gegenüberstehende Schulden, für welche die Kapitalleistungen aus laufenden Mitteln aufzubringen sind. (Davon sind 46 319,16 RM. zinslos.) Das Wasserwerk hat in der Berichtszeit 182 585 cbm Wasser einschl. 43 258 cbm an die Gemeinde Hermsdorf abgegeben. Bei 60 651,32 RM. Erträgen und 55 631,15 RM. Aufwendungen und Abschreibungen ergab sich ein Gewinn von 5020,17 RM. Im Gaswert wurden 125 188 cbm Gas nutzbar abgegeben. Die Einnahmen des Gaswerkes betragen 37 023,88 RM., denen Aufwendungen und Abschreibungen in Höhe von 35 389,33 RM. gegenüberstehen, so daß sich ein Gewinn von 1634,55 RM. ergab. In der Gasloste wurden in 62 985 Rechnungsposten 23104 541 RM. umgesetzt. Der Umsatz hat sich gegenüber dem Vorjahre um reichlich 5,2 Millionen RM. erhöht. Das Guthaben der Einleger betrug am Jahreschluß auf 536 Konten 359 960 RM., davon waren in Krediten und guten Wechseln 227 779 RM. angelegt. Bei der Sparkasse erfolgten 4113 Einzahlungen im Betrage von 398 806 RM. und 1591 Rückzahlungen in Höhe von 281 847 RM. Das Guthaben der Einleger stellte sich Ende 1937 auf 1022 972 RM. Ausgestellt wurden 346 neue Sparkassenbücher, insgesamt bestanden am Jahreschluß 4295 Sparkonten. Am Anfang des Jahres 1937 bestanden 19 Bausparverträge der Landesbausparkasse mit 48 000 RM. Vertragssumme, Ende 1937 dagegen 79 Verträge mit 316 000 RM. Vertragssumme.

Leere Versprechungen.

Das Prager System am Pranger.

Prag, 12. Mai. In der Donnerstagssitzung des Prager Abgeordnetenhauses...

greifen, wie das die Vorgänge in Troppau und kleinere Vorfälle beweisen.

Jogar staatliche Organe selbst als Ruhestörer

auf. Die Sudetendeutsche Partei verlange als Beweis des guten Willens der Regierung die öffentliche Untersuchung...

Während Konrad Henlein und die Sudetendeutschen Parteistellen seit Wochen die mit Recht ererbitterte Sudetendeutsche Bevölkerung zur Ruhe und Ordnung angehalten hätten...

Im weiteren Verlauf der Sitzung verursachten Sozialdemokraten und Kommunisten hässliche Szenen. Der deutsch-sozialdemokratische Abgeordnete Jasky versuchte...

Konrad Henlein in London.

London, 12. Mai. Konrad Henlein ist am Donnerstagabend auf dem Londoner Flugplatz Croydon eingetroffen.

Tokio erwartet eine Entscheidungsschlacht bei Suttschau.

Konzentrischer japanischer Vorstoß eingeleitet.

Tokio, 13. Mai. (Staatsdienst des DRB.) In allen Kreisen wird angeklungen, daß eine Entscheidung im Kampf bei Suttschau nicht fern liegt.

In den Kommentaren weisen die Blätter darauf hin, daß dieser konzentrische Vorstoß die Einkesselung von Suttschau bezweckt.

kreuzen sich die Lunghai- und die Tientsin-Bulau- und es ist klar, daß der Besitz dieser Position von strategischer Bedeutung ist.

Erbitterte Kämpfe in Westschantung.

Hongkong, 13. Mai. (Staatsdienst des DRB.) Nach der vorliegenden Meldungen ist es in der Gegend von Kiang in Westschantung zu erbitterten Kämpfen gekommen.

den Japanern ihre letzten Reserven entgegen, die nach Aussagen von Augenzeugen ununterbrochen auf der Lung-hai-Bahn anrollen.

Große Offensive im Alfambra-Abschnitt.

Schweres Trommelfeuer auf die Stellungen der Roten.

15 000 Milizen auf der Flucht.

Teruel, 12. Mai. Die Befestigung des Reiters erlaubte eine Fortsetzung der Operationen im Alfambra-Abschnitt.

Seit den ersten Morgenstunden des Donnerstag besetzte die nationale Artillerie die feindlichen Widerstandszentren mit schwerem Feuer aller Kaliber.

Der östlich von Teruel operierenden kastilischen Armee war an diesem Tage ebenfalls ein härterer Erfolg beschieden.

Aus aller Welt.

* Feuer zerklüftete schlesische Waude. Die Waude auf der Vogelkoppe bei Waldenburg ist in der Nacht zum Donnerstag durch Großfeuer zerstört worden.

* Spagahiff rettete vier französische Flieger. Das Motorschiff „Levertusen“ der Hamburg-Amerika-Linie konnte am Donnerstagsvormittag vier französische Militärflieger aus Seenot retten.

* Ein schlechter Scherz. Ein Volterabendgast kam in Hohenmölsen auf den „schmerzhaften“ Einfall, eine Flasche mit Karbid und Wasser zu füllen.

* 72 Jahre, aber noch fix im Betrüger. Die Postzeit in Halle nahm eine 72jährige Zigeunerin namens Renate Reichmann fest.

* Blutige Schießerei in Komotau. Nach Berichten polnischer Blätter aus Prag ist es in der Garnison Komotau zu blutigen Schießereien zwischen Soldaten verschiedener Nationalitäten gekommen.

* Schwabentod infolge Insektenmangels. Auf den nordböhmischen Strahlen wurden zahlreiche tote Schwaben aufgefunden.

* Polen ehrt seinen großen Toten. Im Rahmen der Trauerfeierlichkeiten anlässlich des Todestages Marshall Bismutskis legte am Donnerstagsvormittag der Staatspräsident an der Gedenkstätte im Belvedere-Schloß in Warschau einen Kranz nieder.

* Marxistische Rowdies. — Eisenstübe als Wurfgeschosse gegen Reizstoffsammlung. — Zahlreiche Verletzte. Bei einer Kundgebung der Reizstoffsammlung in Varsovie, auf der Degrelle eine Rede hielt, kam es zu schweren Störungsversuchen durch Marxisten.

* Energische Maßnahmen gegen die unerwünschten Emigranten. Wie das belgische Justizministerium mitteilt, haben die Regierungen Frankreichs, Hollands und Belgiens sehr scharfe Maßnahmen hinsichtlich der Zulassung von Emigranten angekündigt.

Barbara entdeckt ihr Herz

Roman einer großen Liebe

Von Willi Keesse

(Nachdruck verboten.)

„Ich weiß das natürlich nicht, aber ich vermutete es, als ich von dem Gerücht hörte.“

„Am Ende handelt es sich bei uns um den gleichen Mann.“

„Was schaute den Freund merkwürdig an und erschauerte? Lieber Peter, ich bin sogar überzeugt, daß es bei uns um den gleichen Mann geht.“

„Unmöglich! Sie hätten?“

„Ja, ich habe, Peter!“ grinst Brack. „... Uebrigens, wenn Sie, daß Professor Lungenhausen sich seinerzeit mit der Herstellung elastischen Glases beschäftigt hat, wie?“

„Ohnsorg stutzte.“

„Nein, das wollte ich bis jetzt nicht! Aber wieso erwidern Sie diese Tatsache gerade jetzt, Raff?“

„Soll das etwa heißen, daß Sie diesen insamen Kerl kennen, der diese Diebstähle...?“

„Genau dasselbe! Die Bombe wird bald zum Platzen kommen, und Sie werden eine nette Ueberraschung erleben, Sie und die anderen alle!“

„Aber zuvor hätte ich es für richtiger, zunächst Ihnen ganz allein eine nette Ueberraschung zu bereiten. Kommen Sie, setzen Sie sich mal hübsch auf diesen Stuhl!“

„Ohnsorg ließ sich halb gewaltsam dorthin schieben und setzte sich.“

„Wozu das?“

„Damit Sie mir vor Schrecken über die Ueberraschung, die ich Ihnen jetzt bereiten möchte, nicht — umfallen... deshalb hat ich Sie, Platz zu nehmen...“

„Sie haben eine ganz widerwärtige Art, einen Menschen...“

„Die Folge von dem, was Brack Ohnsorg jetzt sagte, war ungeheuer. Peters Oberkörper war ganz weit vornüber gebeugt, sein Gesicht kreidebleich, dann farbte es sich jäh ganz rot.“

„Das ist wirklich wahr! Sie wären...!“

„Soll das etwa heißen, daß Sie diesen insamen Kerl kennen, der diese Diebstähle...?“

„Genau dasselbe! Die Bombe wird bald zum Platzen kommen, und Sie werden eine nette Ueberraschung erleben, Sie und die anderen alle!“

„Aber zuvor hätte ich es für richtiger, zunächst Ihnen ganz allein eine nette Ueberraschung zu bereiten. Kommen Sie, setzen Sie sich mal hübsch auf diesen Stuhl!“

„Ohnsorg ließ sich halb gewaltsam dorthin schieben und setzte sich.“

„Wozu das?“

„Damit Sie mir vor Schrecken über die Ueberraschung, die ich Ihnen jetzt bereiten möchte, nicht — umfallen... deshalb hat ich Sie, Platz zu nehmen...“

„Sie haben eine ganz widerwärtige Art, einen Menschen...“

„Die Folge von dem, was Brack Ohnsorg jetzt sagte, war ungeheuer. Peters Oberkörper war ganz weit vornüber gebeugt, sein Gesicht kreidebleich, dann farbte es sich jäh ganz rot.“

„Das ist wirklich wahr! Sie wären...!“



Aus der Heimat.

— Gestern konnte Herr Gustav Noack, Ernststraße, seinen 85. Geburtstag begehen. Außer zahlreichen Glückwünschen ging ihm auch ein persönliches Glückwunschkarte des Reichstriebsopferführers Oberlindecker zu. Auch wir gratulieren hiermit noch nachträglich aufs herzlichste.

— Kantate! heißt der morgende Sonntag. Mit diesem Namen ist ein wesentlicher Teil unseres evangelisch-lutherischen Gottesdienstes gekennzeichnet; denn der große Reformator Martin Luther wollte, daß seine Gemeinde eine singende werde und bleibe. Von jeher haben deshalb am Kantatensonntag besondere liturgisch ausgestattete Singgottesdienste stattgefunden, wobei die Kantoren, die Kantoreien und die Gemeinden im Wechsel gelungen haben Gott zu Lob und Ehre. Dieses Jahr fällt der Kantatensonntag mit dem Muttertag zusammen, der Kindern und Eltern Grund genug gibt, Gott zu loben und zu preisen. Die Kirchengemeindevertretung und Kantorei laden deshalb noch besonders in dieser Zeitung alle Kirchengemeindeglieder herzlich ein, den besonders festlich ausgestatteten Vormittagsgottesdienst um 9 Uhr in hiesiger Kirche zu besuchen. Kantate! Singet dem Herrn ein neues Lied!

Grossröhrsdorf. Eines der schönsten und gern besuchten Bäder der weiteren Umgebung ist das Massenei-Bad in Grossröhrsdorf. Seiner herrlichen Lage inmitten des ausgedehnten Massenei-Waldes verdankt es seine Vorzüge (Baldlandschaft, lauberes Quellwasser, gesunde Luft, abgeschlossene Lage). Am 15. Mai 1938 eröffnet die Badeverwaltung mit einem Konzert der Stadtkapelle Grossröhrsdorf die diesjährige Badezeit. Die großzügige und weiträumige Anlage hat in diesem Jahre eine bedeutende Erweiterung erfahren. So wurde u. a. durch die Einbeziehung von 7000 qm Hochwald den Wünschen der Badbesucher Rechnung getragen. Auch die erhebliche Erweiterung der Park- und Erholungsplätze sowie Sport- und Spielanlagen wird von den Besuchern begrüßt werden. Die A.B.O. Sachsen hat für Sonntags einen eigenen fahrplanmäßigen Ortsverkehr mit der Endstelle Massenei-Bad eingerichtet. Im Vorjahre hatte das Massenei-Bad die beachtliche Besuchsziffer von rund 74000 zu verzeichnen.

Kadebeul. Zufallsfall. Auf der schmaltspurigen Strecke Kadebeul-Kadeburg entsetzte zwischen Bahnhöfen Köhnharund und Salspunkt Buchholz-Friedewald ein Güterzug mit vier beladenen Koffwaggonen. Davon führten drei Wagen um. Die Strecke war für einige Stunden gesperrt. Der Personenverkehr wurde durch Omnibusse aufrechterhalten.

Freiberg. In der Ruhe ertrunken? Seit Mittwoch wird der drei Jahre alte Johannes Siegfried Verhardt, der bei einem Bergarbeiter-Ehepaar zur Pflege untergebracht war, vermißt. Der Kleine hat sich aus dem Haus entfernt und konnte bisher nirgends aufgefunden werden.

Rittau. Vom Bullen angefallen. Als der Altbauer Wehle in Dainewalde einer Kuh, die von einem Bullen niedergedrückt worden war, zu Hilfe eilen wollte, wurde er von dem Bullen angefallen und schwer verletzt. Leipzig. Am Steuer eingeklemmt. Auf der Tübener Landstraße wurde ein Radfahrer von einem Personentransportwagen angefahren und getötet. Der Unfall erfolgte infolge Ermüdung des Kraftwagenfahrers, der am Steuer seines Wagens eingeengt war.

Mitteilungen d. A.S.B.P.P.-Ortsgruppe und deren Gliederungen

Sonntag Kundendienst i. Politische Leiter i. Dresden.
Montag 20 Uhr 30 Politische Leiter-Tagung Bartelheim
Mittwoch 20 Uhr Lesiger Parole-Abend Gaißhof Hirsch
Donnerstag 20 Uhr D.A.P. Amtsleiter-Versammlung Bartelheim.

Vereins-Kalender

Christl. Frauen dienst. Dienstag, den 17. Mai, 8 Uhr, Zusammenkunft bei Gneuß (Baburrestaurant Nord).

Einladung.

Alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde werden herzlich eingeladen, anlässlich des

Muttertages u. d. Kantatenseier

den bes. liturg. reich ausgestatteten Vormittagsgottesdienst am Sonntag, 15. 5. vorm. 9 Uhr in hiesiger Kirche zu besuchen und Gott dem Herrn die Ehre zu geben.

Die Kirchengemeindevertretung u. Kantorei.

Spiel u. Sport Fußball

D.S.B. Kloßsche - Jahr 1.

Zu einem früheren Klaffgegner fährt am Sonntag die Kloßsche. Alle werden sich noch des dramatischen Kampfes erinnern, wo es um Gruppenplatz und Aufstieg ging und die Kloßsche mit 4:1 geschlagen wurden. Jahr ist nun eine Klasse höher gerückt, während der Gegner wiederum nur die 2te Stelle erlangen konnte. Trotzdem werden sie beweisen wollen, daß sie noch die alte Kampfmannschaft sind und kein großer Unterschied zwischen 1. und 2. Kreisklasse ist. Aufstellung:

Koch
R. Hamann F. Hamann
B. Ringel Strauß Richter
Kleinig Beller Seidmayer Boden S. Köpcke
Anstoß 16 Uhr, Kloßsche. (Abfahrt 14.45 ab Hpt.)

Vorher, 14.30 Uhr, treffen sich

D.S.B. Kloßsche Gesa. - Jahr Gesa.

Wieder werden die alten Kämpen wohl den Kürzeren ziehen. Aufstellung: Hauswald, Eichhorn, Ringel, Vogel, Lamm, Köpcke, Mantke, Ringel, Georgi, Köpcke, Müller

Sonabend 18 Uhr, Jahrsplatz.

Jahr 2. - Saison 1.



Vater und Sohn

die lustigen Figuren der Berliner illustrierten Zeitung

machen

ihr Glück

in der

Sächsischen Landeslotterie

Auch Sie können gewinnen!
Fast jedes zweite Los gewinnt!
Gewinne sind einkommensteuerfrei!

Sichern Sie sich ein Los! Es ist höchste Zeit! Lose bei den Staatslotterien-Linndemern oder durch Vermittlung der Lotterie-Direktion in Leipzig C 1, Postfach 280 / Neue Ziehung: 23. Mai 1938



Sächsische Lotterie-Direktion

Leipzig

4/16 OPEL

sehr billig zu verkaufen.
Königsbrücker Str. 13
(Sonntags zu besichtigen)

Millionen Hausfrauen legen Eier in **Garantol** ein. Die Eier bleiben rein im Geschmack. Das Eiweiß trennt sich leicht vom Dotter und kann zu festem Schnee geschlagen werden. Beutel für 120 Eier 45 Pfg.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines lieben unvergesslichen Gatten, unseres guten Vaters

Herrn Adolf Böhm

sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Dr. Hesse und Frau, sowie den lieben Nachbarn, Herrn Betriebsobmann Schröder, Herrn Kantor Beger und Herrn Tauscher. Innigen Dank seinen lieben Kameraden, dem M.-G.-V. „Deutscher Gruss - Aug. Walther & Söhne“ für das ehrende Geleit und Gesang, Herrn Wunsch für die ehrenden Abschiedsworte am Grabe, sowie Herrn Pfarrer Löber für seine trostreichen Worte. Dank auch der Fa. Sächs. Glasfabrik Aug. Walther & Söhne.

Ottendorf-Okrilla, den 18. Mai 1938.

In stiller Trauer
die Hinterbliebenen.

Ferkel verkauft

Hofmühle Grünberg

Liest die Ottendorfer Zeitung



die guten Fachleute für Herren- und Knaben-Kleidung.
Wir wollen uns durch unsere solid. Qualitätsware, die wir verkaufen, den Stammpflicht in ihrem Herzen erringen.
Wir machen es uns leicht, denn unsere Preise sind vernünftig und dem Einkommen des Schallenden angepasst.
Behalten Sie immer erst zu

die Güten
DRESDEN A
Wettinerstr. am Postplatz

Das Fachgeschäft, das sich große Mühe gibt!

Gasthof zum Teichhaus

Heute Sonnabend

Schlacht - Fest

Von 6 Uhr an Weißfleisch, Bratwurst, spät. Blut- u. Leberwurst.

Lange Nacht!

Es laden freundlich ein

P. Hausdorf u. Frau.



Fahrpläne

„Blitz“, „Dresdner Anzeiger“
Niescher usw.

empfehlen

Buchhandlung Herm. Kühle.

Massenei-Bad

Grossröhrsdorf

Wir eröffnen Sonntag, 15. Mai

14 Uhr Konzert / Anlagen bedeutend erweitert.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 15. Mai 1938.

Vorm. 9 Uhr Kantatenseier

Vorm. 1/2 11 Uhr Kindergottesdienst.

Kathol. Kirchennachrichten.

Vorm. 1/2 10 Uhr im „Ring“ Gottesdienst, vorh. hl. Beichte.

Lok
Die
Numm
Im
1. Juni 1
Die
Wörter- und
Wörter- und
sind verpflich
tungen u
beraus, ob f
bekämpfung
der Beschäfti
lungen in B
Wiederwiede
Von de
Vertilgung
Kommersje
tägung der
berüber ein
zum 28. M
Die ju
Wörter- und
möglich umge
Zwische
Wörter- und
zu 4 W
Ottend

In die
Gemeinde
haben „St
bei weit
Nicht stärk
Verbreitung
für diese Z
und Origin
deren Beia
Kampf um
und den R
stimm aber
die verwun
Jugend zu
wollt zu
nieher Weig
dabei taum
Karl Ray
merspiele
ist, dann n
getrochene
leben Mü
narrativ be
sicher inner
einmalige
nicht über
aber die be
müher ein
hat, und da
Erzieher an
aus. Karl
Sollen weg
tenden W
Erzählunge
rins und d
Wörter, die
Inhalt und
„Spiele“ in
dem Wert
sondern sie
des Sächs
den Aufgab
Nehunggr
form eines
sein daran
soll so gee
langen aus
Wörter- und
haben den
Wörter- und
und hinter
tungen von
Wörter- und

